

12 Unternehmen aus dem westlichen Seenfinnland auf der Grünen Woche im Januar in Berlin

Die Internationale Grüne Woche (IGW2019) ist die in Berlin stattfindende größte Verbrauchermesse der Lebensmittelbranche weltweit, an der an 10 Tagen rund 400 000 Besucher teilnehmen. Dieses Jahr tritt Finnland dort als Partnerland der Messe mit dem Thema „Aus der Wildnis“ noch sichtbarer in Erscheinung. **Mehr als 80 finnische Unternehmen stellen in der finnischen Messehalle 10.2 aus.**

In der Abteilung Westliches Seenfinnland kann man kleine und kleinste Lebensmittelunternehmen und Produkte kennenlernen, von denen die meisten bisher nur in Finnland erhältlich waren. An der Abteilung beteiligen sich die Firmen Ahontuvan tarhat, Hakamaan lammastila, Markkulan marjatila, Konttiahjo Highland Ranch, Säilyke Herttua, Markkulan Marjatila, Suomen hampputuotteet, Polar Spring, Luonnon Magiaa, Teiskon viini, Jukolan juusto und in der Getreideabteilung Birkkalan tila. Die Stärken unserer Produkte sind Regionalität, Individualität und hohe Qualität. Die Rohstoffe werden in der Nähe des Verarbeiters gesammelt oder erzeugt, ja mitunter auf dem eigenen Hof oder beim Nachbarn. Ein Teil der an der Messe teilnehmenden Unternehmen bietet auch Unterkünfte im walddreichen Seenfinnland an.

„Polar Spring erhofft sich neue Impulse für den deutschen Markt. Ohne das Partnerlandprojekt wäre die Teilnahme an der IGW für uns im Verhältnis zur Präsenz eine zu große Herausforderung gewesen. Die Erfahrung wird sicher sehr lehrreich und in vieler Hinsicht eine echte Anstrengung. Die IGW bietet jedoch die Möglichkeit, in Erscheinung zu treten und Dinge gemeinsam mit anderen Finnen zu machen. Wir sind schon sehr gespannt auf die IGW.“ **Hanna Kopra – Vertreterin von Polar Spring auf der Messe.**

Ein Teil der Unternehmen in unserer Abteilung hat auch **mitgemacht, um sich neuen Schwung für ihre derzeitige Tätigkeit zu holen, also neue Arbeitsweisen und Ideen auch für die Tätigkeit auf dem finnischen Markt.** Für kleine Unternehmen ist die Vorbereitung auf eine solche Messe nach straffem Zeitplan und die Verpflichtung zur Teilnahme an sich eine große Anstrengung neben all den anderen dringenden Arbeiten zum Jahresende. Sowohl Vorbereitung als auch Teilnahme führen dazu, dass man das Unternehmen und die eigene Tätigkeit mit neuen Augen betrachtet. Für fast alle Unternehmen ist der Export eine neue Sache.

„Dies ist für uns ein großer Stressfaktor und ein noch größerer finanzieller Aufwand: Broschüren, neue Etiketten, Webseiten und anderes mehr, aber auch eine tolle Möglichkeit. Wir waren gezwungen, unsere Geschäftstätigkeit neu zu überdenken, unter anderem auch, welche Produkte wir entwickeln, was wir anbieten und neuen Kunden vorstellen. **Wir gehen unvoreingenommen auf die Messe, um uns die Ansichten der Kunden sowohl über unsere Produkte, als auch über das äußere Erscheinungsbild unserer Produkte anzuhören. Wir versuchen auch, neue Kontakte herzustellen.** Es ist eine Ehre, mit anderen finnischen Unternehmen an der Messe teilnehmen zu dürfen. Danke.“ **Nina Abraitis – Luonnon Magiaa Unternehmerin.**



„Die Begeisterung und den Mut der Unternehmen, hier mitzumachen, kann man nur bewundern. Wir sind gespannt, mit welchen Erfahrungen und welchem Feedback die Unternehmen von der Messe zurückkehren.“ Suvi-Tuulia Leinonen – Projektleiterin bei der JAMK

Aus Mittelfinnland nehmen an der vom 18.–27.1.2019 stattfindenden IGW2019 sieben (7) Aussteller teil, drei (3) Unternehmen aus Pirkanmaa und eins (1) aus Häme. Darüber hinaus ist noch ein Unternehmen aus Südwestfinnland in der Getreideabteilung vertreten. Diesen Unternehmen wurden für die Vorbereitung auf die Messe, für Produktentwicklung und Marketing-Kommunikation sowie für die Teilnahme an der Messe Entwicklungsgelder der Agrarunternehmensgruppe vom mittelfinnischen Zentrum für wirtschaftliche Entwicklung, Verkehr und Umwelt bereitgestellt. Für die Verwaltung der Projekte der Unternehmensgruppe und die Umsetzung der Teilnahme an der Messe ist die Fachhochschule in Jyväskylä zuständig. Auf die Messe kommen von der Fachhochschule JAMK als Messehelfer für die Unternehmen auch Studierende, von denen einige in der finnischen Abteilung im Auftrag des MTK (Finnischer Zentralverband der landwirtschaftlichen Erzeuger und Waldbesitzer) Befragungen unter den Messebesuchern durchführen.

Die Unternehmen in der Abteilung der westliches Seenfinnland mit dem Namen ‚Leckere westliche Seenplatte‘ machen sich auf der Messe mit den Wünschen und Meinungen der deutschen Verbraucher zu den Produkten vertraut und besuchen das Kaufhaus KaDeWe, um sich die dort während der Messe stattfindende Kampagne für finnische Produkte anzusehen. Insgesamt 11 Unternehmen nehmen auch an der während der Messe am 16.1. in der finnischen Botschaft in Berlin abgehaltenen Fachveranstaltung teil.

Weitere Informationen:

Fachhochschule Jyväskylä

Minna Junttila, Tel. +358 40 570 0522, minna.junttila@jamk.fi

In English:

Suvi-Tuulia Leinonen, Projektleiterin / [IGW2019 YR1- und IGW2019 YR2- Unternehmensgruppenprojekte](#)
suvi-tuulia.leinonen@jamk.fi, Tel. +358 40 669 0645

Sanna Ojala, Projektleiterin / [Projekt IGW2019 für die Entwicklung der Exportbereitschaft für den deutschen Markt](#)
sanna.ojala@jamk.fi, Tel. +358 50 412 0491



MAASEUTU 2020



jamk.fi